



Blutspende von Personen mit sexuellem Risikoverhalten

Beratungsergebnis der gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Vertretern des „Arbeitskreises Blut nach § 24 TFG“, des Ständigen Arbeitskreises „Richtlinien Hämotherapie nach §§ 12a und 18 TFG“ des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer, des Robert Koch-Instituts, des Paul-Ehrlich-Instituts und des Bundesministeriums für Gesundheit

Bei der 90. Sitzung des Arbeitskreises Blut am 21.06.2021 wurde folgende Stellungnahme (S 23) verabschiedet:

Der AK Blut nimmt das Beratungsergebnis der gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des „Arbeitskreises Blut nach § 24 TFG“, des Ständigen Arbeitskreises „Richtlinien Hämotherapie nach §§ 12a und 18 TFG“ des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer, des Robert Koch-Instituts, des Paul-Ehrlich-Instituts und des Bundesministeriums für Gesundheit „Blutspende von Personen mit sexuellem Risikoverhalten – Darstellung des aktuellen Standes der medizinischen Wissenschaft, Stand 26.05.2021“¹ zustimmend zur Kenntnis.

Der Arbeitskreis stimmt mit der grundsätzlichen Aussage überein, dass unter aktuellen wissenschaftlichen Gesichtspunkten eine befristete Rückstellung von der Spende für vier Monate nach Beendigung eines sexuellen Risikoverhaltens ausreicht, um weiterhin die hohe Sicherheit der Blutprodukte zu erzielen. Innerhalb einer wechselseitig monogamen/sexuell exklusiven Partnerschaft ist nicht von einem sexuellen Risikoverhalten auszugehen, unabhängig vom Geschlecht der beteiligten Personen.

Der Arbeitskreis Blut hält ein engmaschiges Monitoring des Sicherheitsprofils sowie begleitende wissenschaftliche Studien zu möglichen Änderungen des Spende Verhaltens nach einer entsprechenden Anpassung der Auswahlkriterien für Blutspendewillige in den Hämotherapie-Richtlinien für wichtig. Eine abgestimmte Kommunikation der gemeinsamen Arbeitsgruppe, die alle Betroffenen (z. B. Patienten- bzw. Patientinnengruppen, Spendewillige, Blut- und Plasmaspendedienste) einschließt, sollte begleitend zu einer Änderung der Hämotherapie-Richtlinien erfolgen.

Das Beratungsergebnis ist auf der Internetseite der Bundesärztekammer verfügbar¹.

Für den Arbeitskreis Blut

Dr. Ruth Offergeld (Vorsitzende)
Dr. Karina Preußel (Geschäftsführerin)

¹ https://www.bundesaeztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/RL/Blutspende_von_Personen_mit_sexuellem_Risikoverhalten_-_Darstellung_des_aktuellen_Standes_der_medizinischen_Wissenschaft_26.05.2021.pdf